Zeitzeugengespräch mit dem DDR-Oppositionellen Steffen Gresch in Lampertheim/Hessen, Litauisches Gymnasium

(Veranstalter: Deutsche Gesellschaft)

Am 8.August 2018 führte der frühere DDR-Oppositionelle Steffen Gresch ein Zeitzeugengespräch mit SchülerInnen des Litauischen Gymnasium in Lampertheim.

Gresch sprach u.a. über die Entstehung einer Oppositionsgruppe 1986/87 ("Arbeitsgruppe Menschenrechte" Leipzig), an deren Gründung er maßgeblich beteiligt war. Die "Arbeitsgruppe Menschenrechte" war eine bedeutende Keimzelle der Friedlichen Revolution 1989. Gresch schilderte zudem, wie er die Samisdat-Zeitschrift „grenzfall“ in Leipzig verbreitete.



Außerdem berichtete er über innere Konflikte innerhalb der DDR-Oppostion, die ihn, neben privaten Gründen dazu veranlassten, 1986 einen Ausreiseantrag nach Westberlin zu stellen - woraufhin er die DDR 1987 verlassen konnte... Auch seine Erfahrungen danach - im Westen Deutschlands - als „Wossi“ sozusagen - waren Thema dieses Interviews.

Fotos:Litauisches Gymnasium



